ZA – Archiv Nummer 0830

Reiseanalyse 1973

(Januar 1974 - Februar 1974)

ORIGINAL. RA 73 MUSTERBOGEN

MARPLAN

Forschungsgesellschaft für Markt und Verbrauch mbH
605 Offenbach/Main, Schloßstr. 4

Ø830

Projekt: 43 040 Januar 1974

Wir führen im gesamten Bundesgebiet eine Untersuchung zum Thema Reisen und Urlaub durch und möchten Ihnen dazu gerne einige Fragen stellen:

1. Karte

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
1. Haben Sie einem Arbeitgeber gegenüber Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub, oder haben Sie keinen Arbeitgeber wie z.B. Hausfrauen, Schüler, Rentner, oder auch freiberufliche Tätige, Selbständige?	Ja, Anspruch auf bezahlten Urlaub	10	1	2a
	Nein, keinen Anspruch		2 KA 3	2b
2a. Haben Sie im vergangenen Jahr, also 1973, Urlaub genommen, gleichgültig ob Sie verreist sind oder nicht?	Ja	11	1	3
	Nein		2	4b
2b. Haben Sie im vergangenen Jahr, also 1973, Urlaub gemacht, gleichgültig ob Sie verreist sind oder nicht? Kein KA	Ja		4	3
	Nein		5	4b
3. Und wann war das (jeweils), in welchem Monat? Und wieviele Tage haben Sie Urlaub gemacht? Gemeint sind Kalendertage. WOCHENENDEN UND FEIERTAGE MITZÄHLEN. Beginnen Sie bitte mit Ihrem längsten Urlaub.	Monat / Tage: 1. Urlaub s. Code ____ ; 2. Urlaub ____ ____ ; 3. Urlaub ____ KA = R = 0	NUR FOR AUSWERTUNG: 12	13	
		14	15	
		16	17	
4a. Haben Sie im letzten Jahr, also 1973, eine oder mehrere Urlaubsreisen gemacht, die fünf Tage oder länger dauerten? 4b. Wie war das 1972? Haben Sie 1972 eine oder mehrere Urlaubsreisen gemacht, die fünf Tage oder länger dauerten? 4c. Und 1971, wie war das da?		4a 1973 (18-1)	4b 1972 (19-1)	4c 1971 (20-1)
	Ja, eine Urlaubsreise	1	1	1
	Ja, zwei Urlaubsreisen	2	2	2
	Ja, drei und mehr Urlaubsreisen	3	3	3
	Nein, keine Urlaubsreise	0	0	0
	In den letzten drei Jahren keine Urlaubsreise gemacht		X	5 / 8
5. Sagen Sie mir nun bitte für Ihre Haupt-Urlaubsreise 1973: In welchen Ort sind Sie gefahren, bzw. in welchem Ort haben Sie sich hauptsächlich aufgehalten? ORT NOTIEREN. Hier habe ich eine Landkarte; zeigen Sie mir doch bitte, in welchem Gebiet dieser Ort liegt. LANDKARTE VORLEGEN UND NUMMER DES GEBIETES EINTRAGEN	Ort: ____ Gebiet-Nr. 21 22 23 s. Code			6
	1973 keine Urlaubsreise gemacht		A KA / R x 3	Int.-test.

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
6. Waren Sie zum ersten Mal in diesem Gebiet, oder waren Sie schon mehrmals dort? Wie oft? KA = 0 Sprungfrage	Zum ersten Mal . . . 1-5x, 6u. mehrmals . . .	24	1	
	Schon mehrmals, ____ mal =X			
INTERVIEWERFESTSTELLUNG: Wurde 1972 bzw. 1971 lt. Frage 4b/c mindestens eine Urlaubsreise gemacht? Bis einsch Sp 25 OK	Ja, 1972	25	1	7a
	Ja, 1971		2	
	Nein, keine in beiden Jahren		3	8

FUER DIE HAUPTURLAUBSREISE 1972 BZW. 1971 ERMITTELN:

		1972 (26 27 28)	1971 (32 33 34)
7a. In welchem Ort und Gebiet waren Sie? LANDKARTE VORLEGEN.	GEBIETS-NUMMER EINTRAGEN.		
7b. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie Sie die Reise organisiert bzw. durchgeführt haben? LISTE A VORLEGEN	Reisebüro bzw. andere Stelle in Anspruch genommen und		
	- Pauschalreise/Gesellschaftsreise gebucht	29– 1	35– 1
	- IT-Reise gebucht	2	2
	- Unterbringung gebucht.	3	3
	- Fahrkarte, Flug- oder Schiffskarte gebucht	4	4
	- Fahrtroute zusammengestellt. . .	5	5
	- Auskunft erfragt	6	6
	- Sonstiges, was?	7	7
	Kein Reisebüro bzw. keine andere Stelle in Anspruch genommen, alles selbst organisiert	0 KA=X	0 KA=X
7c. Welches Verkehrsmittel haben Sie bei Ihrer Hin- und Rückreise benutzt? LISTE B VORLEGEN	A Pkw.	30– 1	36– 1
	B Pkw mit Wohnwagen.	2	2
	C Pkw mit Autozug.	3	3
	D Bahn	4	4
	E Bus.	5	5
	F Flugzeug mit Liniengesellschaft	6	6
	G Flugzeug mit Chartergesellschaft	7	7
	H Schiff	8	8
	I Sonstiges, was?	9	9
7d. Als was würden Sie Ihre Urlaubsreise 1972 bzw. 1971 am ehesten bezeichnen? Spezell vor allgemein LISTE C VORLEGEN KML	A Erlebnisreise.	31– 1	37– 1
	B Erholungsreise	2	2
	C Sportreise	3	3
	D Verwandtenbesuch/Bekanntenbesuch	4	4
	E Kur.	5	5
	F Bildungsreise.	6	6
	G Studien, Besichtigungsreise. .	7 KA 8	7 KA 8

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
8. Und was planen Sie für dieses Jahr (1974)? Wollen Sie dieses Jahr eine Urlaubsreise machen? LISTE D VORLEGEN	Ja, habe bereits gebucht.	38	1	
	Ja, habe noch nicht gebucht, weiß aber schon, wohin ich fahren will.		2	Int. fest.
	Ja, werde verreisen, weiß aber noch nicht, wohin.		3	
	Weiß noch nicht, ob ich verreise.		4	
	Nein, werde nicht verreisen		5	
	Nein, werde dieses Jahr keinen Urlaub nehmen.		6	9
	Weiß noch nicht, ob ich dieses Jahr überhaupt Urlaub nehme. . . . . KA		7 8	Int. fest.
9. Warum werden Sie dieses Jahr (1974) keinen Urlaub nehmen bzw. nicht verreisen? ANTWORTEN IM SCHEMA KRINGELN BZW. UNTER "ANDERE GRONDE" NOTIEREN	Kein Geld (allgemein)	39	1	
	Kein Geld wegen besonderer Anschaffungen/ Hausbau		2	
	Keine Zeit (allgemein).		3	
	Keine Zeit aus beruflichen Gründen. . . .		4	
	Kleine Kinder/gebunden.		5	
	Krankheit (auch von Familienangehörigen). .		6	
	Sonstige familiäre Gründe		7	
	Zu alt.		8	
	Wirtschaftliche Unsicherheit.		9	
	Energiekrise, Benzinknappheit		0	
	Kein Interesse.		X	
	Andere Gründe: _____ KA		Y R	
	AUSWERTUNGSTECHNISCHER HINWEIS: 40-41/R Fortsetzung der 1. Karte Frage 90 Seite 24			
				2. Karte
INTERVIEWERFESTSTELLUNG: Befragter hat lt. Frage 4a 1973 eine Urlaubsreise gemacht.	Ja.	10	1	10
	Nein.		2	1NR

Frage	Antwort	Sp.	Code	FI
10. Im folgenden wollen wir uns nun über Ihre (Haupt-)Urlaubsreise 1973 unterhalten: Als was würden Sie Ihre (Haupt-)Urlaubsreise 1973 am ehesten bezeichnen? LISTE C VORLEGEN KML	A Erlebnisreise	11	1	
	B Erholungsreise		2	
	C Sportreise		3	
	D Verwandtenbesuch/Bekanntenbesuch .		4	
	E Kur		5	
	F Bildungsreise		6	
	G Studien, Besichtigungsreise KA		7 8	
11. Was führte dazu, daß Sie Ihre Urlaubsreise 1973 gerade in dieses Gebiet machten? BLAUES KARTENSPIEL VORLEGEN UND ZUTREFFENDES AUSSORTIEREN LASSEN. AUSSORTIERTE KARTCHEN LIEGEN LASSEN ML	01 Wollte schon immer einmal dorthin fahren	12	1	
	02 Habe schon viel davon gehört, wird sehr gelobt		2	
	03 Ist mir noch nicht bekannt		3	
	04 Kenne ich gut		4	
	05 Wegen anderer Personen ausgewählt.		5	
	06 Ist nicht zu weit weg		6	
	07 Ist weit genug weg		7	
	08 Bietet die Möglichkeit zu fliegen.		8	
	09 Ist gut erreichbar		9	
	10 Rein zufällige Wahl.		0	
	Anderes, was?. KA		X R	
12. Welche Vorzüge des Urlaubsgebietes, die Ihnen bekannt waren oder die Sie vermuteten, spielten in Ihren Überlegungen für das gewählte Reiseziel eine Rolle? GRÜNES KARTENSPIEL VORLEGEN UND ZUTREFFENDES AUSSORTIEREN LASSEN AUSSORTIERTE KARTCHEN LIEGEN LASSEN ML	11 Das gute Wetter	13	1	
	12 Das angenehme Klima		2	
	13 Ist für meine Gesundheit vorteilhaft		3	
	14 Kann dort baden/Wassersport treiben		4	
	15 Mag die Leute/die Einheimischen dort		5	
	16 Die Leute, die dort Urlaub machen, passen zu mir		6	
	17 Der Ort bietet viel Abwechslung		7	
	18 Man kann von dort aus viel Ausflüge machen		8	
	19 Verpflegung und Service sind gut		9	
	20 Ist eine preisgünstige Gegend		0	
	21 Die Landschaft scheint recht reizvoll	14	1	
	22 Ist ein kinderfreundliches Gebiet		2	
	23 Aus kulturellem Interesse/es gibt dort besondere Sehenswürdigkeiten		3	
	24 Erwarte dort viel Ruhe		4	
	25 Der Ort ist nicht zu sehr mit Fremdenverkehr überlaufen		5	
	26 Die hygienischen Bedingungen sind dort befriedigend, alles sehr sauber		6	
	27 Man trifft dort Gäste aus allen Ländern		7	
	28 Man findet dort ein anregendes abendliches Leben		8	
	29 Finanziell besonders günstiges Angebot KA		X R	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
13. Wenn Sie sich nun noch einmal die auf den herausgelegten grünen und blauen Kärtchen angegebenen Gründe ansehen: Welche dieser Gründe waren für Sie die drei wichtigsten? Was war das wichtigste, was kam an 2. Stelle und was an 3. Stelle? AUS DEN HERAUSGELEGTEN BLAUEN UND GRÜNEN KÄRTCHEN AUSWÄHLEN UND ENTSPRECHENDE ZAHLEN ANGEBEN LASSEN UND EINTRAGEN	BITTE NUR ZAHLEN EINTRAGEN 1. Stelle 15/16 ☐☐ 2. Stelle 17/18 ☐☐ 3. Stelle 19/20 ☐☐ KA: R×6 I'A R×6			
14. Wie war das bei dieser Reise: In welchem Monat haben Sie sich da zum ersten Mal intensiv mit dem Ziel Ihrer Urlaubsreise beschäftigt, ich meine überlegt, wohin Sie reisen wollen? IM SCHEMA KRINGELN		Fr. 14	Fr. 15	
	Januar	21- 1	22- 1	
	Februar	2	2	
	März	3	3	
	April	4	4	
	Mai	5	5	
	Juni	6	6	
	Juli	7	7	
	August	8	8	
	September	9	9	
	Oktober	0	0	
	November	X	X	
	Dezember	Y	Y	
	KA R		R	
15. Und wann haben Sie sich endgültig entschieden, wohin Sie reisen? IM SCHEMA KRINGELN				
16. Wer hatte eigentlich die Idee, in dieses Gebiet zu reisen?		23		
	Befragter selbst		1	
	Ehefrau/Ehemann.		2	
	Vater/Mutter		3	
	Sohn/Tochter		4	
	Andere, wer? KA		5 0	
17. Und wer hat alles an dieser Entscheidung mitgewirkt?		24		
	Befragter selbst		1	
	Ehefrau/Ehemann.		2	
	Vater/Mutter		3	
	Sohn/Tochter		4	
	Andere, wer? KA		5 0	
18. Sagen Sie mir bitte, ob eines oder mehrere der Länder auf dieser Liste bei Ihren Überlegungen für das Reiseziel 1973 in der engeren Wahl standen? Nennen Sie mir bitte zuerst noch einmal das Land in dem Sie waren und dann alle Länder, die außerdem noch in der engeren Wahl waren. LISTE E VORLEGEN	KA gemäß Frage R/K			
		Reiseziel 1973	Engere Wahl	
	Deutschland	25- 1	2	
	Italien	3	4	
	Österreich	5	6	
	Spanien	7	8	
	Jugoslawien	9	0	
	Tirol	X	Y	
	Andere, welche	26- 1	2	
	19b		19a	

INTEPVIEWER: FALLS ÖSTERREICH ODER TIROL ENGERE WAHL, ABER NICHT REISEZIEL, WEITER MIT FRAGE 19a;
FALLS ÖSTERREICH ODER TIROL REISEZIEL, WEITER MIT FRAGE 19b.
FALLS WEDER NOCH, WEITER MIT FRAGE 20.

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
19a. Aus welchem Grund sind Sie nicht nach Österreich oder Tirol gefahren? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Karte. LISTE F VORLEGEN "Österreich nur andere Wahl."	Der Weg war zu weit	27	1	20
	Woanders war es interessanter		2	
	Das Leben in Österreich/Tirol war zu teuer		3	
	Die Verkehrsverbindungen waren schlecht		4	
	Die Familie wollte woanders hin		5	
	Hatte zu wenig Zeit		6	
	Das Wetter war zu unsicher		7	
	Woanders war es preisgünstiger		8	
		KA	9	
19b. Preise spielen ja auch im Urlaub eine große Rolle. Entsprach Österreich oder Tirol in dieser Hinsicht Ihren Erwartungen oder war es teurer oder billiger als Sie es sich vorgestellt hatten? Österreich Reise gut	Entsprach den Erwartungen	28	1	
	War teurer als erwartet		2	
	War billiger als erwartet		3	
		KA	4	
20. Erinnern Sie sich an irgendwelche Werbung/Reklame für Reiseunternehmen, die Sie in letzter Zeit gesehen haben? Falls ja: Von welchem Unternehmen war das und wo haben Sie die gesehen? LISTE G VORLEGEN		Neckermann	gut-Reisen	Andere
	29- Illustrierte	1	5	9
	Tageszeitung	2	6	0
	Plakat	3	7	X
	Katalog/Prospekt	4	8	Y
	Keine erinnert	KA = R		Sp. 30 R
21. Welche Reiseunternehmen bzw. Reiseveranstalter sind Ihnen wenn auch nur dem Namen nach bekannt? Und bei welchen haben Sie schon gebucht? LISTE H VORLEGEN		Bekannt	Gebucht	
	31- Airtours	1	2	
	Hetzel	3	4	
	Hummel	5	6	
	Kaufhof	7	8	
	Neckermann	9	0	
	gut-Reisen	X	Y	
	32- Touropa	1	2	KA R/A
	Transeuropa	3	4	
	Scharnow	5	6	
	Dr. Tigges	7	8	
	Keine bekannt/gebucht	9	0	
22. Wenn Sie jetzt noch einmal an Ihre (Haupt-) Urlaubsreise 1973 denken: Wie sind Sie auf dieses Urlaubsgebiet/Urlaubsziel aufmerksam geworden? Woher haben Sie Ihre ersten Anregungen erhalten? LISTE J VORLEGEN MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	A Prospekte/Kataloge	33	1	
	B Beratung im Reisebüro		2	
	C Anzeigen in Zeitschriften/Illustrierten		3	
	D Anzeigen in Zeitungen		4	
	E Werbung im Funk/Fernsehen		5	
	F Berichte über Reisen und Länder in Zeitschriften/Illustrierten		6	
	G Berichte über Reisen und Länder in Zeitungen		7	
	H Berichte über Reisen und Länder im Rundfunk		8	
	I Berichte über Reisen und Länder im Fernsehen		9	
	K Bücher über das Gebiet		0	
	L Vorträge		X	
	M Empfehlungen von Verwandten/Freunden/bekannten		Y	
	N Habe dort schon einmal einen Urlaub verbracht	34	1	
	O Eigene Kenntnis von einem kurzen Besuch/einer Durchreise		2	
	P Anderes, was? _____		3	
		KA	4	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
23. Worauf kam es Ihnen bei dieser Urlaubsreise eigentlich besonders an? LISTE K VORLEGEN MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	A Abschalten, ausspannen	35	1	
	B Frische Kraft sammeln		2	
	C Viel ruhen, nichts tun		3	
	D Nicht anstrengen		4	
	E Aus dem Alltag herauskommen, Tapetenwechsel		5	
	F Frei sein		6	
	G Tun, was einem gefällt, was man sonst nicht tun kann		7	
	H Sich auf sich selbst besinnen, zu sich kommen		8	
	I Ganz neue Eindrücke gewinnen, etwas anderes kennenlernen		9	
	J Aktiv Sport treiben		0	
	K Sich eigenen Interessen widmen		X	
	L Viel erleben, viel Abwechslung haben	KA	R	
	M Sich vergnügen	36	1	
	N Viel Spaß und Unterhaltung haben		2	
	O Gut essen		3	
	P Etwas Außergewöhnlichem begegnen, auf Entdeckung gehen		4	
	Q Den Horizont erweitern		5	
	R Etwas lernen, etwas für Kultur und Bildung tun		6	
	S Mit netten Leuten zusammen sein, mit neuen Leuten zusammenkommen		7	
	T Zeit füreinander haben (Partner/Bekannte/Familie)		8	
	U Wieder einmal draußen an der frischen Luft sein		9	
	V Sich verwöhnen und pflegen lassen		0	
	Anderes, was? _____		X	
	_____	KA	R	
24. Es gibt verschiedene Arten, wie man eine Reise organisieren und durchführen kann. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie Sie Ihre (Haupt-)Urlaubsreise organisiert bzw. durchgeführt haben. LISTE A VORLEGEN	Reisebüro bzw. andere Stelle in Anspruch genommen und	37 KA	X	
	- Pauschalreise/Gesellschaftsreise gebucht		1	25
	- IT-Reise gebucht		2	
	- Unterbringung gebucht		3	
	- Fahrkarte, Flug- oder Schiffskarte gebucht		4	
	- Fahrtroute zusammengestellt		5	27
	- Auskunft erfragt		6	
	- Sonstiges, was? _____		7	
	Kein Reisebüro bzw. keine andere Stelle in Anspruch genommen, alles selbst organisiert		0	28

25. Mit welchem Reiseunternehmen/Reiseveranstalter sind Sie gefahren?

_____

26. War das eine Flug- bzw. Schiffsreise, oder war das eine Bahn- bzw. Pkw-Reise?

	Gereist mit	Flug- oder Schiffsreise	Bahn- oder Pkw-Reise
Touropa	38- 1	2	3
Scharnow	4	5	6
Hummel	7	8	9
Dr. Tigges	0	X	Y
Transeuropa	39-		
Quelle/Karstadt	1	2	3
Airtours	4	5	6
twen tours	7	8	9
NUR Neckermann	0	X	Y
gut-Reisen	40- 1	2	3
ITS Kaufhof/Hertie/Glücksreisen	4	5	6
Ameropa	7	8	9
Sonstige	0	X	Y

Frage	Antwort	Sp.	Code	F
27. Wo haben Sie gebucht, bzw. sich beraten lassen? LISTE L VORLEGEN	In einem Reisebüro	41	1	
	In einem Kaufhaus-Reisebüro		2	
	In der Verkaufsstelle eines Versandhauses		3	
	Bei einem Verlag, einer Zeitschrift		4	
	Schriftlich direkt bei einem Reiseveranstalter		5	
	Telefonisch direkt bei einem Reiseveranstalter		6	
	Bei einer sonstigen Verkaufsstelle (Bank, Lotto/Toto-Annahmestelle, DB-Fahrkartenausgabe, ADAC etc.)		7	
	KA		8	
28. Wie war das bei Ihrer Urlaubsreise 1973? Als Sie sich schon für Ihren Urlaubsort entschieden hatten, haben Sie sich dann noch weiter über den Ort und das Gebiet informiert? Sagen Sie mir doch anhand dieser Liste, welche Informationsquellen Sie benutzt haben. LISTE M VORLEGEN	A Auskunft durch Bekannte/Verwandte	42	1	
	B Auskunft durch ein Reisebüro		2	
	C Auskunft durch Fremdenverkehrsstelle zu Hause		3	
	D Auskunft durch Fremdenverkehrsstelle im Zielgebiet		4	
	E Lesen von Katalogen und Prospekten		5	
	F Berichte in Zeitungen		6	
	G Berichte in Zeitschriften/Illustrierten		7	
	H Anzeigen in Zeitungen		8	
	I Anzeigen in Zeitschriften/Illustrierten		9	
	J Reiseführer		0	
	K Bücher/Zeitschriften über dieses Land/Gebiet		X	
	L Fernsehsendungen		Y	
	M Rundfunksendungen	43	1	
	N Vorträge		2	
	Sonstiges		3	
	Nein, nicht weiter informiert KA		4	
29. Über was hatten Sie Ihrer Meinung nach zu wenig Information erhalten? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste. LISTE N VORLEGEN	Ort und Landschaft, Umgebung	44	1	
	Klima und Wetter		2	
	Lage des Quartiers(Hotel etc.)		3	
	Verpflegung und Unterkunft		4	
	Preise		5	
	Verkehrsverbindungen		6	
	Sehenswürdigkeiten, kulturelle Dinge		7	
	Einheimische Bevölkerung		8	
	Art der übrigen Gäste		9	
	Unterhaltungsmöglichkeiten		0	
	Möglichkeiten für Sport und Erholung (Schwimmen, Wandern, Tennis)		X	
	Möglichkeiten für Hobbies		Y	
	Gesundheitsfördernde Einrichtungen	45	1	
	Hygienische Dinge (Sauberkeit des Strandes, Wassers, Hotels)		2	
	Sonstiges, was? KA		3	
30. Hier habe ich eine Liste mit Namen von Verlagen, die Reiseführer-Serien herausgeben. Von welcher dieser Serien besitzen Sie einen oder mehrere Bände? LISTE O VORLEGEN	Baedeker	46	1	
	Bertelsmann		2	
	Goldstadt		3	
	Grieben		4	
	Polyglott		5	
	Schroeder		6	
	LN-Touristikführer		7	
	Besitze andere		8	
	Besitze keine KA		0	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
31. Haben Sie Ihre Urlaubsreise im vergangenen Jahr allein gemacht oder sind Sie in Begleitung von Familienangehörigen, Verwandten oder Bekannten gefahren? Wieviele Personen waren Sie alle zusammen, also Sie eingeschlossen?	Allein	47	1	33
	In Begleitung von Familienangehörigen/Verwandten		X	
	In Begleitung von Bekannten . . . . . S. Code		0	32
	Insgesamt _____ Personen . . . . . KA		Y	
32. Sagen Sie mir nun bitte, wieviele Ihrer Haushaltsangehörigen - Sie selbst mit eingeschlossen - waren davon ..... PRECODE VORLESEN	Erwachsene über 21 Jahre _____	48		
	Jugendliche von 14 - 21 Jahren _____	49		
	Kinder zwischen 6 und 14 Jahren _____	50		
	Kinder zwischen 3 und 6 Jahren _____	51		
	Kinder bis zu 3 Jahren _____	52		
33. Wie hoch waren die durchschnittlichen Ausgaben pro Person, die zur Vorbereitung der Urlaubsreise vor Antritt der Reise (ohne die Ausgaben für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung) ausgegeben wurden?	DM _____ pro Person Keine Ausgaben 0001 KA = R x 4	53 54 55 56		
34. Wie hoch waren die durchschnittlichen Gesamtkosten pro Person, wenn Sie einmal alle Ausgaben für Fahrt Unterkunft, Verpflegung, Souvenirs und Anschaffungen sowie sonstige Nebenausgaben, die während der Urlaubsreise anfielen, zusammenrechnen?	DM _____ pro Person KA = R x 4	57 58 59 60		
35. Ich habe hier eine Liste, auf der steht, was man im Urlaub so alles macht. Was hiervon trifft auf Sie zu, wenn Sie einmal nur an Ihre (Haupt-)Urlaubsreise 1973 denken? LISTE P VORLEGEN MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	A Kurze Spaziergänge/Promenade machen	61	1	
	B Längere Spaziergänge/Wanderungen (die länger als eine Stunde dauerten) machen		2	
	C Ausflüge/Fahrten in die Umgebung (auch mit dem Schiff) machen		3	
	D Schwimmen/Baden		4	
	E Am Strand liegen/auf der Liegewiese liegen, sonnen		5	
	F Bewegungsspiele/Ballspiele machen		6	
	G Mit den Kindern spielen		7	
	H Unterhaltungen und Gespräche mit anderen Menschen führen		8	
	I Gesellschaftsspiele/Kartenspiele machen . . .		9	
	J Unterhaltungsveranstaltungen/Heimatabende/ Varietè/Kabarett besuchen		0	
	K Kino besuchen		X	
	L Kurkonzert besuchen		Y	
	M Theater/Konzerte/Gesangsveranstaltungen/ Vorträge besuchen	62	1	
	N Landesübliche Spezialitäten essen		2	
	O Gottesdienst besuchen		3	
	P Sehenswürdigkeiten, Bauwerke, Museen besichtigen		4	
	Q Gaststätten am Abend besuchen, etwas trinken		5	
	R Tanzen gehen.		6	
	S Bücher/Romanhefte lesen		7	
	T Zeitschriften/Zeitungen lesen		8	
	U Geschäfte ansehen/Einkaufsbummel machen . . .		9	
	V Kurmittel/medizinische Bäder/ Trinkkuren anwenden		0	
	W Sport treiben		X	
	X Hobbies/Steckenpferde betreiben		Y	
	Y Viel schlafen, ausruhen	63	1	
	Z Fotografieren, Filmen . . . . . KA		2 3	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
36. In welchem Monat haben Sie Ihre (Haupt-)Urlaubsreise gemacht? Wann sind Sie von zu Hause weggefahren? War das vor dem 16. des betreffenden Monats, also in der ersten Monatshälfte oder in der zweiten Monatshälfte, also am 16. oder später?	Monat _____ KAR	64		
	1. Monatshälfte . . . . . KDL	65	1	
	2. Monatshälfte . . . . . KA=K		2	
37. An welchem Wochentag haben Sie Ihre Urlaubsreise angetreten?	Montag	66	1	
	Dienstag		2	
	Mittwoch		3	
	Donnerstag		4	
	Freitag		5	
	Sonnabend/Samstag		6	
	Sonntag KA8		7	
38. Wie lange dauerte die gesamte Urlaubsreise (Fahrt einschließlich Aufenthalt)? ERST EINTRAGEN, DANN KRINGELN	_____ Tage	67		
		68		
	5 Tage	69	1	
	6 - 8 Tage		2	
	9 - 12 Tage		3	
	13 - 15 Tage		4	
	16 - 19 Tage		5	
	20 - 22 Tage		6	
	23 - 26 Tage		7	
	27 - 29 Tage		8	
	mehr als 29 Tage KA0		9	
39. Welches Verkehrsmittel haben Sie bei Ihrer Hin- und Rückreise benutzt? Nennen Sie mir bitte nur dasjenige Verkehrsmittel, mit dem Sie am weitesten gereist sind. (Haupt-)Urlaubsreise LISTE B VORLEGEN KHL		Hinreise	Rückreise	
	A Pkw	70- 1	71- 1	
	B Pkw mit Wohnwagen	2	2	
	C Pkw mit Autozug	3	3	
	D Bahn	4	4	
	E Bus	5	5	
	F Flugzeug mit Liniengesellschaft	6	6	
	G Flugzeug mit Chartergesellschaft	7	7	
	H Schiff	8	8	
	I Sonstiges, was? _____			
	KA 0	9	9	
(40.) Würden Sie mir bitte sagen, was dabei hauptsächlich ausschlaggebend war, daß Sie mit..... (VERKEHRSMITTEL AUS FRAGE 39 ZITIEREN) gefahren/geflogen sind?	_____	72		
	_____	73		
INTERVIEWERFESTSTELLUNG: Hat der Befragte lt. Frage 7c für die Urlaubsreise 1972 das gleiche Verkehrsmittel wie 1973 benutzt?		74		42
	1972 keine Urlaubsreise gemacht		1	
	Ja, das gleiche		2	
	Nein, ein anderes		3	41

41. Was waren die Gründe dafür, daß Sie das Verkehrsmittel gewechselt haben?

LISTE Q VORLEGEN

Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

FALLS MEHR ALS EIN GRUND ANGEGEBEN: Und welches war dann der wichtigste Grund (EINE NENNUNG)?

KA f. gesamte Frage · R/X

	Gründe		Wichtigster Grund	
A	Das Urlaubsziel 1973 war mit dem Verkehrsmittel besser zu erreichen, da die Entfernung weiter war als 1972.	75- 1		2
B	..... zu erreichen, da die Entfernung näher war als 1972.	3		4
C	Das Urlaubsziel war wegen seiner besonderen Lage nicht oder nur schlecht mit einem anderen Verkehrsmittel zu erreichen.	5		6
D	Verkehrsmittel war durch Pauschalreise bestimmt.	7		8
E	Weil die Fahrpreise bzw. Kosten des Verkehrsmittel gegenüber 1972 gestiegen sind.	9		0
F	Das Verkehrsmittel war 1973 das preisgünstigste.	X		Y
G	Pkw stand erstmals zur Verfügung	76- 1		2
H	Pkw wurde aufgegeben.	3		4
I	Sonstiges	5 KA X		6 Y

42. Wenn Sie sich jetzt einmal zurückerinnern, wie war das, als Sie Ihre ersten Urlaubsüberlegungen anstellten. Stand da von vornherein fest, daß Sie ein bestimmtes Verkehrsmittel für Ihre Hin- und Rückreise benutzen oder hat sich das erst nachher ergeben, nachdem Sie sich für einen Urlaubsort, oder eine Urlaubsunterkunft entschieden hatten?

	Sp.	Code	Fl.
Es stand von vornherein fest, daß ich mit diesem Verkehrsmittel fahre	77	1	45
Es hat sich erst nachher ergeben		2	43
KA		3	

43. Hatten Sie von vornherein den Wunsch an einen bestimmten Urlaubsort bzw. in ein bestimmtes Land zu fahren, ohne daß Sie zunächst an Unterkunft oder Verkehrsmittel dachten?

Ja, ich wollte an einen bestimmten Ort bzw. in ein bestimmtes Land		4	45
Nein, Reiseziel hat sich erst nachher ergeben		5	44
KA		6	

44. Hatten Sie von vornherein den Wunsch, in einer bestimmten Art der Unterkunft wie Pension, Hotel, Ferienwohnung, Ferienhaus usw. oder sogar in einem ganz bestimmten Haus Ihren Urlaub zu verbringen, dabei war Ihnen erst in zweiter Linie wichtig, wo diese(s) lag und wie Sie die Anreise durchführten?

Ja, ich habe diese Art der Unterkunft von vornherein gewollt.		7
Nein, die Unterkunft hat sich erst nachher ergeben.		8
Es waren andere Dinge, die für mich von vornherein am wichtigsten waren. KA		9 0

45. Wieviele Kilometer lag der Urlaubsort ungefähr von Ihrem Heimatort entfernt (einfache Entfernung)?

(BEI EINER RUNDREISE ENTFERNUNG ZUM WEITESTEN ZIELORT ANGEBEN LASSEN)

LISTE R VORLEGEN

	Sp.	Code
bis 100 km	78	1
101 bis 200 km		2
201 bis 300 km		3
301 bis 500 km		4
501 bis 750 km		5
751 bis 1.000 km		6
1.001 bis 1.250 km		7
1.251 bis 1.500 km		8
1.501 bis 2.000 km		9
2.001 bis 4.000 km		0
4.001 bis 7.000 km		X
7.001 und mehr KA		Y R

FASSUNG 0

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
46. Wie haben Sie die Hinreise zu Ihrem Urlaubsziel bzw. die Rückreise nach Hause durchgeführt? Sagen Sie mir anhand dieser Liste, was für Ihre (Haupt-)Urlaubsreise 1973 zutraf. LISTE S VORLEGEN AUSWERTUNGSTECHNISCHER HINWEIS: Sp. 80 R 3. Karte	Hin- und Rückreise zum Zielort direkt, ohne längeren Aufenthalt unterwegs Hinreise zum Zielort direkt, Rückreise mit einigen Tagen Aufenthalt unterwegs an anderen Orten Hinreise zum Zielort mit einigen Tagen Aufenthalt unterwegs an anderen Orten, Rückreise direkt Hin- und Rückreise mit einigen Tagen Aufenthalt unterwegs an anderen Orten, aber hauptsächlicher Aufenthalt an einem bestimmten Zielort Kein längerer Aufenthalt an einem bestimmten Zielort, sondern in mehreren Orten einige Tage Aufenthalt KA	79	1 2 3 4 5 6	
47. Welche Art von Unterkunft hatten Sie an Ihrem hauptsächlichen Aufenthaltsort? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. LISTE T VORLEGEN	A Hotel B Gasthof C Pension/Fremdenheim D Privatzimmer E Zimmer bei Verwandten/Bekannten F Sanatorium/Erholungsheim G Jugendlager, Jugendherberge, Kinderheim H Camping im Zelt I Caravan, Wohnwagen J Familien-Ferienheim K Wohnung/Appartement - gemietet L Wohnung/Appartement - Eigentum M Haus/Bungalow - gemietet N Haus/Bungalow - Eigentum O Urlaub auf einem Bauernhof P Schiffsreise (also hauptsächlich auf einem Schiff übernachtet) O Sonstiges, was? KA	10 11 	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X Y 1 2 3 4 5 6	
48. Wie haben Sie sich vorwiegend am Urlaubsort verpflegt? LISTE U VORLEGEN	A Vollpension in der Unterkunft B Halbpension in der Unterkunft, und zwar: Frühstück und Abendessen C Halbpension in der Unterkunft, und zwar: Frühstück und Mittagessen D Frühstück in der Unterkunft und sonst meistens Essen à la carte in der Unterkunft E Frühstück in der Unterkunft und sonst meistens Essen im Restaurant F Kein Frühstück in der Unterkunft, Essen im Restaurant G Frühstück in der Unterkunft, sonst meistens Selbstverpflegung H Selbstverpflegung I Essen bei Bekannten/Verwandten J Sonstiges, was? KA	12 	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 X	
49. Wenn Sie noch einmal alles überdenken, wie zufrieden waren Sie alles in allem mit Ihrer Haupturlaubsreise 1973? SKALA VORLEGEN Welche Note würden Sie der Urlaubsreise 1973 geben? –	1 - sehr gut 2 - gut 3 - befriedigend KA = KL 4 - ausreichend 5 - mangelhaft 6 - ungenügend	13	1 2 3 4 5 6	
50. Auf dieser Seite (SEITE A, SIEHE ANHANG, VORLEGEN) sind verschiedene Punkte aufgeführt. Wie zufrieden waren Sie damit auf Ihrer (Haupt-)Urlaubsreise 1973? Machen Sie bitte um die entsprechenden Noten einen Kringel. VOM BEFRAGTEN SELBST AUSFÜLLEN LASSEN			0	51

Fortsetzung 3. Karte: Fr. 51, Seite 17

2. Karte

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
AN NICHTREISENDE 1973		11		
1 NR Ich habe hier eine Liste, auf der steht, was man im Urlaub so alles macht. Was hiervon trifft auf Sie zu, wenn Sie einmal nur an Ihren letzten Urlaub denken?	A Kurze Spaziergänge/Promenade machen		1	
LISTE P VORLEGEN	B Längere Spaziergänge/Wanderungen (die länger als 1 Stunde dauerten) machen		2	
MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH	C Ausflüge/Fahrten in die Umgebung (auch mit dem Schiff) machen		3	
	D Schwimmen/Baden		4	
	E Am Strand liegen/auf der Liegewiese liegen/ Sonnen		5	
	F Bewegungsspiele/Ballspiele machen		6	
	G Mit den Kindern spielen		7	
	H Unterhaltungen und Gespräche mit anderen Menschen führen		8	
	I Gesellschaftsspiele/Kartenspiele machen		9	
	J Unterhaltungsveranstaltungen/Heimatabende/ Variete/Kabarett besuchen		0	
	K Kino besuchen		X	
	L Kurkonzerte besuchen		Y	
	M Theater/Konzerte/Gesangsveranstaltungen/ Vorträge besuchen	12	1	
	N Landesübliche Spezialitäten essen		2	
	O Gottesdienst besuchen		3	
	P Sehenswürdigkeiten, Bauwerke, Museen besichtigen		4	
	Q Gaststätten am Abend besuchen, etwas trinken		5	
	R Tanzen gehen		6	
	S Bücher/Romanhefte lesen		7	
	T Zeitschriften/Zeitungen lesen		8	
	U Geschäfte ansehen/Einkaufsbummel machen		9	
	V Kurmittel/medizinische Bäder/Trinkkuren anwenden		0	
	W Sport treiben		X	
	X Hobbies/Steckenpferde betreiben		Y	
	Y Viel schlafen, ausruhen	13	1	
	Z Fotografieren, Filmen KA		2 3	
2 NR Aus welchen Gründen haben Sie 1973 keine Urlaubsreise gemacht?	Kein Geld allgemein	14	1	
	Kein Geld wegen besonderer Anschaffungen/ Hausbau		2	
	Keine Zeit allgemein		3	
	Keine Zeit aus beruflichen Gründen		4	
	Kleine Kinder		5	
	Krankheit (auch von Familienangehörigen)		6	
	Sonstige familiäre Gründe		7	
	Zu alt		8	
	Wirtschaftliche Unsicherheit		9	
	Energiekrise, Benzinknappheit		0	
	Kein Interesse		X	
	Andere Gründe: KA →		Y E	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
3 NR Angenommen, der genannte Hinderungsgrund würde nicht bestehen und Sie hätten die Möglichkeit, im Urlaub zu verreisen. In welches der genannten Zielgebiete möchten Sie am liebsten fahren? LISTE V VORLEGEN	Innerhalb der BRD:	15		
	Alpengebiet, Bayern		1	
	Schwarzwald, Bodensee, Baden-Württemberg		2	
	Nordsee, Ostsee, Schleswig-Holstein		3	
	Rheinland-Pfalz, Hessen, Mosel, Saarland		4	
	Sonstige Ziele in der BRD		5	
	In die DDR		6	
	Ausland:			
	Österreich		7	
	Italien, Spanien, Jugoslawien		8	
	Osteuropa: Rußland, Finnland, Polen, Ungarn, Bulgarien, Rumänien		9	
	Sonstige europäische Ziele		0	
	Außereuropäische Ziele		X	
	Würde trotzdem nicht verreisen KA		Y	
4 NR Welche der folgenden Aussagen betreffs der Reiseorganisation treffen für Sie am ehesten zu? LISTE W VORLEGEN	A Wenn ich eine Urlaubsreise unternehme, gehe ich zum Reisebüro und buche dort die Reise, weil ich mich dann nicht mehr um alles kümmern muß.	16	1	
	B Ich lasse mich durch das Reisebüro beraten und informieren, organisiere die Reise aber selbst.		2	
	C Ich buche im Reisebüro nur die Unterbringung, alles andere erledige ich selbst.		3	
	D Ich gehe nicht in das Reisebüro, weil die dort angebotenen Reisen zu teuer sind.		4	
	E Ich halte die Werbung der Reisebüros oder der Reiseveranstalter für irreführend.		5	
	F Ich organisiere die Reise allein, ohne ein Reisebüro in Anspruch zu nehmen. KA		6 7	
5 NR Und was trifft für Sie hinsichtlich des Verkehrsmittels am ehesten zu? LISTE X VORLEGEN	Ich fahre mit dem familieneigenen Pkw	17	1	
	Ich fahre im Pkw von Bekannten/Verwandten mit		2	
	Ich fahre mit der Bahn		3	
	Ich fahre mit dem Bus		4	
	Ich fliege mit dem Flugzeug		5	
	Sonstige Verkehrsmittel KA		6 7	
6 NR Wenn Sie heute zurückdenken, wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Urlaub 1973? SKALA VORLEGEN Welche Note würden Sie Ihrem Urlaub 1973 geben?	1 - sehr gut	18	1	
	2 - gut		2	
	3 - befriedigend		3	
	4 - ausreichend		4	
	5 - mangelhaft		5	
	6 - ungenügend K.A		6	
7 NR In welchem Jahr haben Sie Ihre letzte Urlaubsreise gemacht?	Jahr: _____ Codeplan	19		9 NR
	Überhaupt noch keine Urlaubsreise gemacht KA		X Y	NR

Frage	Antwort	Sp.	Code	
8 NR Aus welchen Gründen haben Sie bisher überhaupt noch keine Urlaubsreise gemacht?	Kein Geld allgemein	20	1	
	Kein Geld wegen besonderer Anschaffungen/ Hausbau		2	
	Keine Zeit allgemein		3	
	Keine Zeit aus beruflichen Gründen		4	
	Kleine Kinder		5	
	Krankheit (auch von Familienangehörigen) .		6	
	Sonstige familiäre Gründe		7	
	Zu alt		8	
	Wirtschaftliche Unsicherheit		9	57
	Kein Interesse		X	
	Andere Gründe: _____ KA		Y R	
9 NR Und wohin ging die letzte Urlaubsreise? AUF DER LANDKARTE ZUORDNEN LASSEN UND NUMMER DES GEBIETES EINTRAGEN	Ort: _____ Gebiets-Nr.: 21 22 23 KA - K13			
	INTERVIEWER: WEITER MIT FRAGE 51			

2. Karte NICHT-REISENDE Sp.24 - 80 R

1,85 ~~Reisende~~
1,65 ~~Nichtreisende~~
0,20 ~~Kontakt~~

SEITE 16 FEHLT

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
AN ALLE		14		
51. Jeder gestaltet seinen Urlaub etwas anders. Was würden Sie am liebsten tun, wenn Sie den Urlaub so gestalten könnten, wie es Ihnen persönlich am besten gefällt? LISTE Y VORLEGEN	A Zu Hause bleiben		Y	
	B Eine Reise unternehmen		X	
	1 Kurze Spaziergänge machen		1	
	2 Längere Spaziergänge oder Wanderungen machen		2	
	3 Ausflüge oder Fahrten in die Umgebung (auch mit Schiff) machen		3	
	4 Schwimmen/Baden gehen oder am Strand bzw. in der Sonne liegen		4	
	5 Mit den Kindern spielen		5	
	6 Mit Freunden oder Bekannten zusammensein und sich unterhalten, Besuch haben		6	
	7 Gesellschaftsspiele machen (Kartenspielen, Kegeln und dgl.)		7	
	8 Unterhaltungsveranstaltungen, Heimatabende, Varieté, Kabarett oder Kurkonzert besuchen		8	
	9 Theater, Konzerte, Gesangsveranstaltungen, Vorträge besuchen		9	
	10 Besonders gut essen und trinken		0	
	11 Sehenswürdigkeiten, Bauwerke, Museen besuchen	15	1	
	12 Gaststätten besuchen		2	
	13 Tanzen gehen, sich im Lokal mit Leuten treffen		3	
	14 Bücher oder Zeitschriften zur Unterhaltung lesen		4	
	15 Anspruchsvolle Bücher lesen, anspruchsvolle Musik hören		5	
	16 Geschäfte ansehen, Einkaufsbummel machen		6	
	17 Etwas für die Gesundheit tun (Kuren, Bäder)		7	
	18 Sport treiben (Bergsteigen, Schwimmen, Rudern und dgl.)		8	
	19 Hobbies betreiben (Basteln, Musizieren, Fotografieren und dgl.)		9	
	20 Viel schlafen und ausruhen		0	
	21 Zu Hause oder im Garten arbeiten	16	1	
	22 Weiterbilden (für Beruf oder Allgemeinbildung)		2	
	23 Mit dem Auto spazierenfahren		3	
	24 Etwas Aufregendes oder Spannendes erleben KA		4 5	
Wo verbringen Sie eigentlich am liebsten Ihren Urlaub? LISTE Z VORLEGEN	Im Hochgebirge (Alpen, Voralpen)	17	1	
	Im Mittelgebirge (in Berg- und Waldlandschaften)		2	
	Flachland, Ebene		3	
	An Seen		4	
	In Flußlandschaften		5	
	Am Meer im Süden (Mittelmeer, Südatlantik)		6	
	Am Meer im Norden (Nordsee, Ostsee etc.)		7	
	In Städten		8	
	Wo sonst? KA		9 0	
53. Verbringen Sie Ihren Urlaub lieber im Inland oder im Ausland?	Inland	18	1	
	Ausland KA		2 3	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
54. Sind Sie oder ist Ihr Ehepartner Mitglied im Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC)?	Ja, bin selbst Mitglied	19	1	
	Ja, Ehepartner ist Mitglied		2	
	Nein, weder ich noch mein Ehepartner sind Mitglied . . . . . KA		3 4	
55. Sagen Sie mir bitte nun noch: Haben Sie 1973 (auch) kurzere Urlaubsreisen von 2 bis 4 Tagen gemacht? Z.B. an verlängerten Wochenenden, an Feiertagen oder sonst irgendwann? Wieviele solcher Reisen waren das etwa 1973?	Ja, und zwar _____ Reisen	20		56
	Nein, keine Reisen . . . . . KA		0 X	57
56. Welcher Art war(en) Ihre Kurzreise(n)? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. LISTE C VORLEGEN	A Erlebnisreise	21	1	
	B Erholungsreise		2	
	C Sportreise.		3	
	D Verwandtenbesuch/Bekanntenbesuch		4	
	E Kur		5	
	F Bildungsreise		6	
	G Studienreise/Besichtigungsreise . KA		7 8	
57. Haben Sie schon einmal eine Stadtekurzreise gemacht, ich meine eine Reise über das Wochenende, z.B. nach Berlin, Hamburg oder Paris?	Ja	22	1	
	Nein . . . . . KA		2 3	
58. Jetzt möchte ich Ihnen ein Beispiel zeigen, wie man sich für eine Reise entscheiden kann. VORLAGE VORLEGEN Auf der 1. Stufe hat man noch keine festen Vorstellungen, wann und wohin man reisen will. Aber man findet Hinweise auf Reiseziele. Kennen Sie aus eigener Erfahrung, daß Sie ganz allgemein, noch ohne bestimmte Absicht Berichte und Bilder ansehen und dabei denken: dahin möchte ich mal fahren?	Ja	23	1	
	Nein		2	
	Weiß nicht		3	
	KA		KL	
59. INT.: WIEDER AUF VORLAGE HINWEISEN Jetzt kommt die 2. Stufe, die der näheren Informationen. Auf dieser Stufe läßt man sich nicht mehr allgemein beeindrucken, sondern sucht ganz bewußt nach Informationen. Kennen Sie das aus eigener Erfahrung?	Ja		4	
	Nein		5	
	Weiß nicht . . . . . KA		6 KL	
60. INT.: WIEDER AUF VORLAGE HINWEISEN Jetzt kommt die 3. Stufe, auf der man sich endgültig entscheidet, wohin man fährt und wie man dort leben will. Kennen Sie das aus eigener Erfahrung?	Ja		7	
	Nein		8	
	Weiß nicht . . . . . KA		9 KL	
61. INT.: WIEDER AUF VORLAGE HINWEISEN Schließlich kommt die 4. Stufe, in der die einzelnen Reisevorbereitungen getroffen werden. Kennen Sie das aus eigener Erfahrung?	Ja		0	
	Nein		X	
	Weiß nicht . . . . . KA		Y KL	

62. Auf diesen Kärtchen stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man Anregungen und Informationen für Reisen gewinnt.
ROSA KARTENSPIEL VORLEGEN
Bitte legen Sie mir doch alle Kärtchen heraus, die für Sie auf der 1. Stufe - bei den ersten Anregungen und Hinweisen auf Reisemöglichkeiten - bisher eine Rolle gespielt haben.
INT.: FALLS STUFE 1 IN FRAGE 58 ALS UNBEKANNT BEZEICHNET, TEXT UMFORMULIEREN:
..... die Ihrer Meinung nach auf der 1. Stufe - bei den ersten Anregungen und Hinweisen auf Reisemöglichkeiten - eine Rolle spielen.

63. Auf der 2. Stufe, auf der man genauere Informationen sucht:
welche Informationsquellen spielen da nach Ihrer Erfahrung (Meinung) eine Rolle?

64. Auf der 3. Stufe, wenn man sich endgültig entscheidet, welche Informationsquellen werden da von Ihnen (Ihrer Meinung nach) herangezogen?

65. Nun auf der letzten Stufe, bei den Reisevorbereitungen, was ziehen Sie da für Informationsquellen heran?
(Was zieht man da für Informationsquellen Ihrer Ansicht nach heran?)

IM SCHEMA KRINGELN	1. Stufe Fr.62	2. Stufe Fr.63	3. Stufe Fr.64	4. Stufe Fr.65
1. Berichte von Bekannten, Verwandten	24- 1	26- 1	28- 1	30- 1
2. Auskunft durch Reisebüro	2	2	2	2
3. Auskunft durch Fremdenverkehrsamt, Verkehrsverein, Informationsstelle	3	3	3	3
4. Auskunft durch Automobilclubs	4	4	4	4
5. Kataloge/Prospekte von Reiseveranstaltern	5	5	5	5
6. Gebiets- und Ortsprospekte	6	6	6	6
7. Prospekte einzelner Unterkünfte (Hotels, Pensionen etc.)	7	7	7	7
8. Reiseseiten, Reisebeilagen in Zeitungen	8	8	8	8
9. Reiseberichte (Bilder oder Texte) in Zeitschriften, Illustrierten	9	9	9	9
10. Berichte über Reisen und Länder im Fernsehen	0	0	0	0
11. Berichte über Reisen und Länder im Rundfunk	25- 1	27- 1	29- 1	31- 1
12. Reiseführer	2	2	2	2
13. Reisebücher, Romane, andere Bücher	3	3	3	3
14. Anzeigen, Werbung in Zeitschriften, Illustrierten	4	4	4	4
15. Anzeigen, Werbung in Zeitungen	5	5	5	5
16. Plakate	6	6	6	6
17. Rundfunkwerbung	7	7	7	7
18. Fernsehwerbung	8	8	8	8
19. Vorträge, Filme	9	9	9	9
20. Bekannt aus eigener Anschauung	0	0	0	0

66. Wenn Sie jetzt noch einmal an die erste Stufe (AUF VORLAGE DEUTEN) denken:
Wenn Sie ganz allgemein an Reisen interessiert sind, ohne schon an ein bestimmtes Ziel zu denken, worauf achten Sie dann bei Reisebeschreibungen? Nennen Sie mir nur die Nummern der Liste.

LISTE I VORLEGEN

67. Und in der 2. Stufe, wenn Sie von sich aus gezielt Informationen sammeln, welche Informationen sind Ihnen dann vor allem wichtig? Nennen Sie mir bitte nur die Nummern.

68. Und in der 3. Stufe, wenn Sie sich endgültig entscheiden: welche Informationen sind dann für Sie die wesentlichen?

69. Und in der 4. Stufe, wenn Sie sich direkt auf die Reise vorbereiten, welche Informationen sind Ihnen dann vor allem wichtig?

IM SCHEMA KRINGELN	1. Stufe Fr.66	2. Stufe Fr.67	3. Stufe Fr.68	4. Stufe Fr 69
	32-	33-	34-	35-
1 Wetter, Klima	1	1	1	1
2 Geselligkeit, Unterhaltung, Vergnügen	2	2	2	2
3 Landschaft	3	3	3	3
4 Abwechslung am Ort, Ausflüge, Kultur, Sehenswürdigkeiten, Sport	4	4	4	4
5 Unterkunftsmöglichkeiten, hygienische Bedingungen	5	5	5	5
6 Service, Verpflegung	6	6	6	6
7 Preise	7	7	7	7
8 Lärm, Ruhe	8	8	8	8
9 Kinderfreundlichkeit	9	9	9	9
10 Menschen, die dort leben oder gerne dort hinfahren	0	0	0	0
11. Grad der Erschließung für den Fremdenverkehr	X	X	X	X
12 Erreichbarkeit durch das Verkehrsmittel, das man selbst bevorzugt	Y	Y	Y	Y
	KA R	R	R	R

70. Die Energie-/Ölkrise hat uns allen schon Einschränkungen gebracht. Glauben Sie, daß sie auch auf Ihre Urlaubs- und Reisepläne in diesem Jahr Einfluß haben wird?

LISTE II VORLEGEN

MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

INT.: BEI CODEPUNKT 6 VERKEHRSMITTEL NOTIEREN!

	Sp.	Code	Fl.
Nein, ich verreise wie gewohnt	36	1	
Nein, ich wollte sowie so nicht verreisen		2	
Ja, ich warte aber noch, bevor ich mich für eine Reise entscheide		3	
Ja, ich verzichte deshalb auf die Urlaubsreise und bleibe zu Hause		4	
Ja, ich mache eine kürzere Reise		5	
Ja, ich reise diesmal mit _____ statt mit _____ zu reisen. (Verkehrsmittel angeben!)		6	
Ja, ich bleibe im Inland, statt ins Ausland zu reisen		7	
Ja, sonstige Einflüsse KA		8 9	

INTERVIEWERFESTSTELLUNG:
Befragter hat die Absicht 1974 eine Reise zu machen und weiß schon das Urlaubsziel (Frage 8, Codepunkte 1 und 2).

	Sp.	Code	Fl.
Ja	37	1	71
Nein		2	76

71. Sprechen wir jetzt einmal von Ihrer geplanten Urlaubsreise 1974. Wohin wollen Sie in diesem Jahr fahren?

LANDKARTE VORLEGEN
GEBIETS-NUMMER EINTRAGEN

Ort: _____

Gebiets-Nr. 38 39 40 KA E+3

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
72. Wann, in welchem Monat, werden Sie diese Urlaubsreise durchführen?	Januar	41	1	
	Februar		2	
	März		3	
	April		4	
	Mai		5	
	Juni		6	
	Juli		7	
	August		8	
	September		9	
	Oktober		0	
	November		X	
	Dezember KA		Y K	
73. Welches Verkehrsmittel werden Sie für Ihre Urlaubsreise benutzen? LISTE B VORLEGEN	A Pkw	42	1	
	B Pkw mit Wohnwagen		2	
	C Pkw mit Autozug		3	
	D Bahn		4	
	E Bus		5	
	F Flugzeug mit Linien-gesellschaft		6	
	G Flugzeug mit Charter-gesellschaft		7	
	H Schiff		8	
	I Sonstiges, was? KA		9 0	
74. Wie werden Sie wohnen? LISTE T VORLEGEN	A Hotel	43	1	
	B Gasthof		2	
	C Pension/Fremdenheim		3	
	D Privatzimmer		4	
	E Zimmer bei Verwandten/Bekannten		5	
	F Snatorium/Erholungsheim		6	
	G Jugendlager, Jugendherberge, Kinderheim		7	
	H Camping im Zelt		8	
	I Caravan, Wohnwagen		9	
	J Familien.ferienheim		0	
	K Wohnung/Appartement - gemietet		X	
	L Wohnung/Appartement - Eigentum		Y	
	M Haus/Bungalow - gemietet	44	1	
	N Haus/Bungalow - Eigentum		2	
	O Urlaub auf einem Bauernhof		3	
	P Schiffsreise (also hauptsächlich auf einem Schiff übernachten)		4	
	Q Sonstiges, was? KA		5 6	
75. Was ungefähr haben Sie an Ausgaben für die Urlaubsreise 1974 pro Person vorgesehen? Wieviel DM?	KA R+4	45		
	ca. DM _____ pro Person	46		
	Höchste Ausgabe	47		
		48		
76. Unter Pauschalreise versteht man Urlaubsreisen von mindestens 5 Tagen Dauer, die von einem Reiseveranstalter, wie z.B. Reiseunternehmen, Verkehrsämtern ganz oder teilweise organisiert werden. Haben Sie schon einmal eine solche Pauschalreise gemacht? Wie oft?	Ja, _____ mal	49		
	Nein KA		0 4	

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
77. Kommt für Sie im Laufe der nächsten Jahre eine Pauschalreise in Frage?	Ja, ziemlich sicher	50	1	
	Ja, wahrscheinlich		2	
	Nein, wahrscheinlich nicht		3	
	Nein, sicher nicht		4	
	KA		5	
78a. Welche Vor- und Nachteile hat Ihrer Meinung nach eine Pauschalreise gegenüber eine Reise, die man völlig selbständig organisiert und durchführt? Sagen Sie mir bitte zunächst welche Vorteile Ihrer Meinung nach eine Pauschalreise hat.	Weniger Arbeit mit Vorbereitungen . . .	51	1	
	Alles organisiert		2	
	Bequemer		3	
	Preiswerter, billiger		4	
	Kontaktmöglichkeiten		5	
	Guter Service, Quartier		6	
	Interessantere Reiseziele		7	
	Bessere Informationen		8	
	Keine Vorteile		9	
	Sonstige Vorteile, welche _____		0	
		52		
	KA		Y	
78b. Und welche Nachteile hat eine Pauschalreise gegenüber einer Reise, die man völlig selbständig organisiert und durchführt?	Zu stark gebunden (allgemein)	53	1	
	An bestimmten Ort gebunden		2	
	An bestimmte Zeit gebunden		3	
	Man muß nehmen, was man zugewiesen bekommt		4	
	Unsicherheit über tatsächliche Verhältnisse am Urlaubsort		5	
	Zu wenig individuell		6	
	Zu teuer		7	
	Keine Nachteile		8	
	Sonstige Nachteile, welche _____		9	
			0	
		54		
	KA		Y	

Fortsetzung 3. Karte: Frage 85, Seite 23

Ich habe hier eine Reihe von Eigenschaften, die auf ein Reiseverkehrsmittel zutreffen können, bzw. mit ihm verbunden werden. Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, wie stark die eine oder andere Eigenschaft zutrifft. Der Wert 1 bedeutet die Eigenschaft trifft sehr stark zu, der Wert 6, sie trifft überhaupt nicht zu.
SKALA VORLEGEN

Wie beurteilen Sie das Auto als Reiseverkehrsmittel? Ist das Auto.....?

80. Und wie ist es mit der Bahn? Ist die Bahn. .....?

81. Und wie ist es mit dem Bus? Ist der Bus. .....?

82. Und wie ist es mit dem Linienflugzeug? Ist das Linienflugzeug.....?

83. Und wie ist es mit dem Charterflugzeug? Ist das Charterflugzeug.....?

84. Und wie ist es mit dem Schiff? Ist das Schiff... .....?

INT.: FÜR JEDES VERKEHRSMITTEL DIE EIGENSCHAFTEN DURCHFRAGEN UND DIE NOTEN IN DIE KÄSTCHEN EINTRAGEN.

nur 1 – 6

		Fr.79 Auto	Fr.80 Bahn	Fr.81 Bus	Fr.82 Linien-flugzeug	Fr.83 Charter-flugzeug	Fr.84 Schiff
- sicher	10		18	26	34	42	50
- bequem	11		19	27	35	43	51
- schnell	12		20	28	36	44	52
- preisgünstig	13		21	29	37	45	53
- unabhängig	14		22	30	38	46	54
- Reisevergnügen	15		23	31	39	47	55
- pünktlich	16		24	32	40	48	56
- modern	17		25	33	41	49	57

Sp.68 R
Fortsetzung 4. Karte: Frage 90, Anhang

KA = EX 8

1. Karte fortsetzung	Sp.	Code	Fl.
85. Haben Sie bei einer Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer schon einmal das Flugzeug benutzt?			
Ja	55	1	86
Nein KA		2 5	90
86. Wann war das zum ersten Mal?			
1973	56	1	
1972		2	
1971		3	
1970		4	
1969		5	
1968 - 1965		6	
1964 - 1960		7	
1959 - 1955		8	
1954 - 1950		9	
vor 1950		0	
KA		x	
87. Wie oft haben Sie bisher das Flugzeug bei Urlaubsreisen von mindestens 5 Tagen Dauer benutzt?			
_____ mal	57		
KA		x	
88. Werden Sie in den nächsten 3 Jahren das Flugzeug bei Urlaubsreisen benutzen?			
Ja, bei Urlaubsreisen von 5 und mehr Tagen	58	1	89a
Ja, bei kürzeren Urlaubsreisen (2 - 4 Tage)		2	
Nein, sicher nicht		3 4	89b
KA			

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fi.
89a. Was könnte Sie davon abhalten, in Zukunft bei Urlaubsreisen das Flugzeug zu benutzen?		59		
		60		90
89b. Warum werden Sie im Urlaub nicht mit dem Flugzeug verreisen?		61		
		62		
	Sp. 63 - 80/R 1. Karte Fortsetzung			
(90) Meinen Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik in den nächsten sechs Monaten besser, unverändert oder schlechter sein wird als gegenwärtig? Umstanzen Cd 5 = Cd 4	besser	42	1	
	unverändert		2	
	schlechter		3	
	keine Angabe		4	
91. Hier habe ich noch einmal eine Liste. Lesen Sie sie doch bitte einmal durch und sagen Sie mir alles, was für Sie zutrifft. LISTE III VORLEGEN	A Wir wohnen im eigenen Haus	43	1	
	B Wir wohnen im gemieteten Haus		2	
	C Wir wohnen in eigener Wohnung (Eigentumswohnung)		3	
	D Wir wohnen in gemieteter Wohnung		4	
	E Wir wohnen zur Untermiete, Wohn-/Studentenheim		5	
	F Wir haben einen eigenen Garten		6	
	G Zu unserem Haus/unserer Wohnung gehört ein Garten, den wir benutzen dürfen	KA	7 8	
92. Besitzen Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt einen oder mehrere Pkws?	Ja, _____ Pkw(s)	44		Int.-fest:
	Nein, keinen Pkw KA		0 x	St.
INTERVIEWERFESTSTELLUNG: Befragter hat für seine Urlaubsreise 1973 den Pkw benutzt (lt. Frage 41).	1973 keine Reise gemacht	45	1	St.
	Ja, Pkw benutzt		2	
	Nein, anderes Verkehrsmittel benutzt KA		3 4	93
93. Warum haben Sie 1973 bei Ihrer (Haupt-)-Urlaubsreise nicht Ihren Pkw benutzt?		46		
		47		
94. Unter welchen Umständen würden Sie in Zukunft Zukunft mit dem Pkw in Urlaub fahren?		48		
		49		
95. Welches Verkehrsmittel werden Sie in den nächsten 3 Jahren überwiegend für Ihre (Haupt-)Urlaubsreise benutzen?	Pkw	50	1	
	Bahn		2	
	Bus		3	
	Linienflugzeug		4	
	Charterflugzeug		5	
	Schiff KA		6 7	
NUR FÜR AUSWERTUNG:	Übertrag aus Frage 49 (NOTE)	(51)		
	Übertrag aus Frage 70	(52)		

STATISTIK

Neustadt Sp. 53/54

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
Ich möchte Sie nun noch um ein paar Angaben für statistische Zwecke bitten.		55		
I. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?	---------- Jahre	56		
II. Familienstand des Befragten:	ledig	57	1	
	verheiratet		2	
	verwitwet		3	
	geschieden/getrennt lebend	KA	4 5	
III. Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie? FALLS VOLKSSCHULE: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?	Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung		6	
	Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung		7	
	Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, Fachschule, Handelsschule		8	
	Abitur		9	
	Hochschule, Universität	KA	0 X	
IV. Welcher Religion oder welcher Konfession gehören Sie an?	evangelisch	58	1	
	katholisch		2	
	andere/keine Konfession	KA	3 4	
V. Geschlecht des Befragten:	männlich		5	
	weiblich		6	
VI. Sind Sie hier die haushaltsführende Person (Hausfrau, aber auch alleinstehender Mann)?	ja		8	
	nein	KA	9 0	
VII. Sind Sie berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? L I S T E IV VORLEGEN	Ja, voll berufstätig	59	1	
	Ja, nur teilweise berufstätig im fremden Betrieb		2	
	Ja, nur teilweise berufstätig im eigenen Betrieb		3	
	Vorübergehend arbeitslos		4	
	Nein, nicht berufstätige Rentner, Pensionäre, im Ruhestand		5	VIII
	Nein, in Berufsausbildung, einschl. Fachschulen für gewerbliche Zwecke		6	
	Nein, in Schulausbildung, einschl. Universität, Hochschulen, Akademien		7	
	Nicht berufstätig, z.B. Hausfrauen		8	IX

VIII. Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus, bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?

ERST GENAUE BERUFSBEZEICHNUNG ERFRAGEN UND NOTIEREN, DANN ANKREUZEN

---------- Genaue Berufsbezeichnung

60

Selbständige
- Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker) 1
- Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter) 2
- Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer) 3

Angestellte
- Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer) 4
- Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer) 5
- Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor) 6

Beamte
- Untere Beamte (bis Obersekretär) 7
- Mittlere Beamte (bis Amtmann) 8
- Höhere Beamte (ab Regierungsrat) 9

61

Arbeiter (auch landwirtschaftl. Arbeiter)
- Ungelernte Arbeiter 1
- Angelernte Arbeiter 2
- Gewöhnliche Facharbeiter 3
- Hochstqualifizierte Facharbeiter 4

Selbständige Landwirte
- Kleine (bis unter 5 ha/20 Morgen) 5
- Mittlere (5 ha/20 Morgen bis unter 20 ha 80 Morgen) 6
- Große (20 ha/80 Morgen und mehr) 7

Sonstige
- Freie Berufe, selbständige Akademiker 8
- ; KA 1 9

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
IX. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?	Eine Person	62	1	XII
	Insgesamt _____ Personen KA		X	X
X.		63		
A Wieviele Kinder unter 3 Jahren sind in Ihrem Ihrem Haushalt?	_____ Kinder unter 3 Jahren			
B Wieviele noch nicht schulpflichtige Kinder ab 3 Jahren?	_____ noch nicht schulpflichtige Kinder ab 3 Jahren	64		
C Schulpflichtige Kinder bis einschließlich 13 Jahren?	_____ schulpflichtige Kinder bis einschließlich 13 Jahren	65		
D Kinder ab 14 Jahren, die zur Volks-, Mittel- oder Oberschule gehen?	_____ Kinder ab 14 Jahren, die zur Volks-, Mittel- oder Oberschule gehen	66		
	Keine Kinder dieser Gruppen im Haushalt KA		0 X	
XI. Anzahl der Personen im Haushalt ab 14 Jahren und älter insgesamt:	_____ Personen von 14 Jahren und älter insgesamt KA	67	X	
XII. Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand bzw. in welchem Verhältnis stehen Sie zu ihm?	Haushaltungsvorstand (HV)	68	1	XV
	Ehefrau des HV		2	
	Sohn/Tochter des HV		3	XIII
	Eltern des HV		4	
	Sonstiges		5	
XIII. Können Sie mir bitte sagen, welche Schule der Haushaltungsvorstand zuletzt besucht hat?	Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	69	1	
	Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung		2	
WENN VOLKSSCHULE: Hat der Haushaltungsvorstand eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?	Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, Fachschule, Handelsschule		3	
	Abitur		4	
	Hochschule, Universität . . . . . KA		5 6	
XIV. Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von der Liste trifft zu?	Ja, voll berufstätig	70	1	
	Ja, nur teilweise berufstätig im fremden Betrieb		2	
	Ja, nur teilweise berufstätig im eigenen Betrieb		3	
LISTE IV VORLEGEN	Vorübergehend arbeitslos		4	
	Nein, nicht berufstätig, Rentner, Pensionär, im Ruhestand		5	
	Nein, in Berufsausbildung, einschließlich Fachschulen für gewerbliche Berufe . .		6	
	Nein, in Schulausbildung einschließlich Universität, Hochschulen, Akademien .		7	XVI
	Nein, nicht berufstätig, z.B. Hausfrau		8	
INTERVIEWERFESTSTELLUNG: XV. Wurde in Frage VII einer der Punkte 1 bis 5 angegeben?	Ja		X	XVII
	Nein . . . . . KA		Y 0	XVI

Frage	Antwort	Sp.	Code	Fl.
XVI. Welchen Beruf übt der Haushaltungsvorstand aus, bzw. welchen Beruf hat der Haushaltungsvorstand zuletzt ausgeübt? FALLS HAUSHALTUNGSVORSTAND NICHT MEHR BERUFSTATIG, DIE FRÜHERE BERUFSANGABE, FALLS ALLEINSTEHENDE WITWE U.A. BERUF DES VERSTORBENEN EHEMANNES SO GENAU WIE MÖGLICH ANGEBEN LASSEN UND EINTRAGEN!	---------- Genaue Berufsbezeichnung	71		
	Selbständige			
	Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)		1	
	Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)		2	
	Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)		3	
	Angestellte			
	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)		4	
	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)		5	
	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor).		6	
	Beamte			
	Untere Beamte (bis Obersekretär)		7	
	Mittlere Beamte (bis Amtmann)		8	
	Höhere Beamte (ab Regierungsrat)		9	
	Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter)	72		
	Ungelernte Arbeiter		1	
	Angelernte Arbeiter		2	
	Gewöhnliche Facharbeiter		3	
	Höchstqualifizierte Facharbeiter		4	
	Selbständige Landwirte			
	Kleine (bis unter 5ha/20 Morgen)		5	
	Mittlere (5 ha/20 Morgen bis unter 20ha/80 Morgen)		6	
	Große (20 ha/80 Morgen und mehr)		7	
	Sonstige			
	Freie Berufe, selbständige Akademiker		8	
	Hausfrauen		9	
	in Berufsausbildung	KA	0	
XVII. Wieviele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen über DM 100,--? Das heißt: Wieviele Personen verdienen selbst oder haben ein Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten und dergleichen?	---------- Personen KA	73	X	
XVIII. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen haben, nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Liste trifft zu? L I S T E V VORLEGEN WENN DER BEFRAGTE TROTZ NACHFRAGENS KEINE ANGABE MACHT? SCHÄTZEN SIE BITTE	A unter 400 DM	74	1	
	B 400 bis unter 600 DM		2	
	C 600 bis unter 800 DM		3	
	D 800 bis unter 1.000 DM		4	
	E 1.000 bis unter 1.250 DM		5	
	F 1.250 bis unter 1.500 DM		6	
	G 1.500 bis unter 1.750 DM		7	
	H 1.750 bis unter 2.000 DM		8	
	I 2.000 bis unter 2.250 DM		9	
	J 2.250 bis unter 2.500 DM		0	
	K 2.500 bis unter 3.000 DM		X	
	L 3.000 DM und mehr		Y	
	Spontane Antwort	75	1	
	Schätzung des Befragten		2	
	Schätzung des Interviewers KA		3	

Ortskennziffer: Sp. (76) (77) (78) (79) (80)

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bei der angegebenen Adresse bestätigt:

Arbeitsort: _____ Intervfewer-Nr.: _____
(in Blockschrift)

Sp. 59-75, 4. Karte

Seite A (Frage 50)

Bitte beurteilen Sie jeden vorgegebenen Punkt und machen Sie um die entsprechende Note einen Kringel!

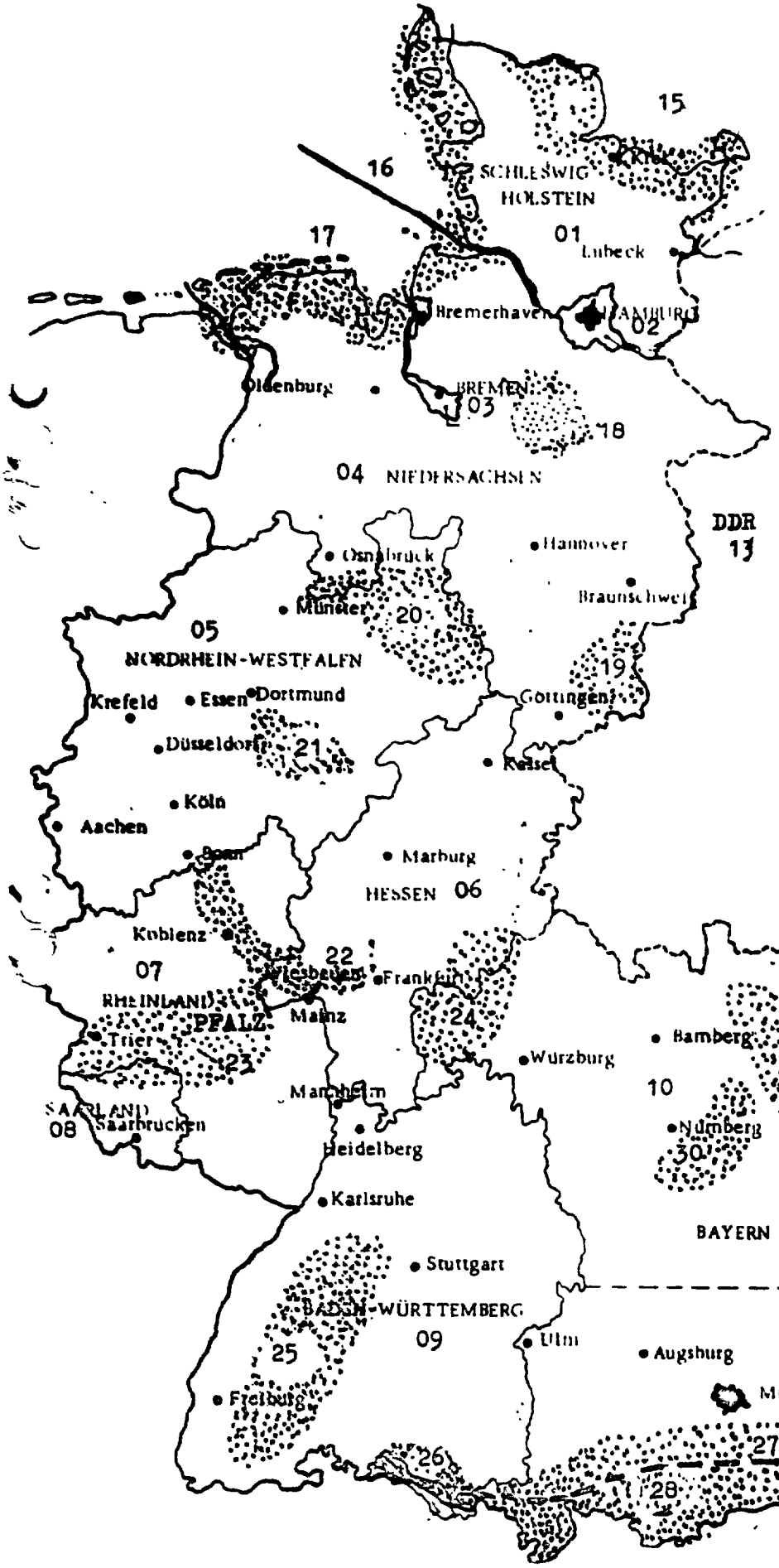
	Note
- Wetter	1 2 3 4 5 6
- Preise/was für das Geld geboten wurde	1 2 3 4 5 6
- Anreise/Transport	1 2 3 4 5 6
- Unterbringung/Lage/Einrichtung des Quartiers	1 2 3 4 5 6
- Bedienung/Personal/Bemühungen der Wirtsleute	1 2 3 4 5 6
- Art der Einheimischen dort und ihre Einstellung zu den Urlaubsgästen	1 2 3 4 5 6
- Zahl der Gäste am Urlaubsort	1 2 3 4 5 6
- Verhalten der übrigen Gäste	1 2 3 4 5 6
- Essen/Verpflegung	1 2 3 4 5 6
- Allgemeine Sauberkeit	1 2 3 4 5 6
- Sanitäre Anlagen	1 2 3 4 5 6
- Sauberkeit von Strand und Wasser (falls Urlaub am Wasser)	1 2 3 4 5 6
- Unterhaltungsmöglichkeiten	1 2 3 4 5 6
- Niveau der kulturellen und unterhaltenden Veranstaltungen	1 2 3 4 5 6
- Ruhe am Ort/im Quartier	1 2 3 4 5 6
- Reiseleiter	1 2 3 4 5 6
- Geselligkeit/Kontakt	1 2 3 4 5 6


NORDAMERIKA 110
SÜDAMERIKA 120
MITTLERER OSTEN 94
FERNER OSTEN 95
AFRIKA 88
50
UDSSR
SCHWEDEN
42
41
DÄNEMARK
IRLAND
45
44
GROSS-
BRITANNIEN
LONDON
70
NIEDER-
LANDE
BELGIEN
71
BRD
13
BERLIN
sog.
DDR
51
POLEN
PRAG
52 CSSR
PARIS
WIEN
60
BUDAPEST
UNGARN
53
RUMÄNIEN
54
Schwarzes Meer
72
61
SCHWEIZ
ÖSTERREICH
FRANKREICH
VENEDIG
RIJEKA
62
JUGOSLAVIEN
56
BULGARIEN
55
BORDEAUX
73
SPLIT
ISTANBUL
NIZZA
FLORENZ
ANCONA
63
ITALIEN
91
SPANIEN
74
Korsika 73
ROM
NEAPEL
64
ALB.
58
TÜRKEI
PORTUGAL
BARCELONA
MADRID
GRIECHENLAND
ATHEN
92
SYRIEN
76
Mallorca
64
Sardinien
77
VALENCIA
IBIZA
75
66
RHODOS
66
65
ZYPERN
64
Sizilien
MALAGA
66
Kreta
KANARISCHE
INSELN
78
ALGERIEN
82
83
TUNIS
81
84
85
LYBIEN
ÄGYPTEN

LANDKARTEN ZU FRAGE 8, 10, 11

Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

1



01 Schleswig-Holstein
02 Hamburg
03 Bremen
04 Niedersachsen
05 Nordrhein-Westfalen
06 Hessen
07 Rheinland-Pfalz
08 Saarland
09 Baden-Württemberg
10 Nord-Bayern
11 Süd-Bayern
12 West-Berlin
13 DDR
14 Ost-Berlin
15 Ostsee
16 Nordsee/Schleswig-Holstein
17 Nordsee/Niedersachsen
18 Lüneburger Heide
19 Harz
20 Teutoburger Wald/
Weserbergland



21 Sauerland, Siegerland
22 Rhein, Taunus
23 Mosel, Eifel/Hunsrück
24 Spessart, Rhön
25 Schwarzwald
26 Bodensee
27 Voralpen
28 Alpen
29 Bayrischer Wald
30 Fränk. Schweiz, Fränk. Jura
31 Fichtelgebirge,
Oberpfälzer Wald

Weltkarte

